

Schaafheimer Zeitung

Amtliche Bekanntmachungen des Gemeindevorstandes

Schaafheim

Preis: 0,70 €

Unabhängige Zeitung für Schaafheim und Ortsteile Schlierbach, Radheim und Mosbach
Rathausgasse 2, 64850 Schaafheim, Tel.- Druckerei (06026) 6041,

Unsere Heimatzeitung
mit Fernsehmagazin
www.druckerei-reichert.de



Fax 3777

18. Jahrgang

Donnerstag, 29. Januar 2009

Nr. 05

Tanzen und Zusammenkommen in feiner Robe gesellschaftliches Reiterereignis

Kreisreiterball zum ersten Mal in Schaafheim



Das gesellschaftliche Ereignis der Reiter des Landkreises Darmstadt-Dieburg: Abendgarderobe statt Reiterstiefel sind mittlerweile Tradition auf dem Kreisreiterball.

Schaafheim (nda) - Als die zehn Kreismeister in Dressur und Springen und die 18 Platzierten des Landesentscheides mit Blumen, Pralinen und Urkunden geehrt sind, kommt Elfriede Zahn zum ersten Mal an diesem Abend zum Verschauen. "Der offizielle Teil des Abends ist um, jetzt können wir das Ganze ein bisschen genießen", sagt die stellvertretende Vorsitzende des Reit- und Fahrvereins Schaafheim. Sie ist eine der acht Organisatorinnen des Vereins, der in diesem Jahr zum ersten Mal den Kreisreiterball in der Kulturhalle Schaafheim ausrichtet.



Der Kreisreiterball schaut mittlerweile auf eine über 30-jährige Tradition und jedes Jahr ist er erneut Anziehungspunkt für Reiter, Pferdefreunde und Tanzbegeisterte aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. Wegen der Nähe zu Bayern begrüßen die Organisatoren in diesem Jahr auch Reiterfreunde des Kreisreiterbundes Bayerischer Untermain. Rund 450 Gäste haben sich eingefunden, die Veranstaltung ist ausverkauft.

Die Vorsitzenden des Kreisreiterbundes Darmstadt-Dieburg, Georg Kaffenberg und Bernd Bansa, sprechen von dem "gesellschaftlichen Ereignis" des Reiterjahres. Hier treffen sich die Freizeit- und Hobbysportler einmal in feiner Abendgarderobe. Gesichtet werden vor allem lange Abendkleider bei den Damen und elegante Anzüge bei den Herren. Kaffenberg gibt zu: "Teilweise erkenne ich die Leute gar nicht. Sonst begegnet man sich ja nur in Reiterstiefeln und auf Turnieren." Der Kreisreiterball sei die Gelegenheit, die Gemeinschaft unter Reitern und Vereinen zu pflegen, sich in lockerer Atmosphäre auszutauschen. Immerhin hat der Kreisreiterbund laut Kaffenberg mittlerweile 6500 Mitglieder.

Es wird aber nicht nur gelauscht an diesem Abend. Die Band "Barney Jackson" sorgt für musikalische Unterhaltung und eine volle Tanzfläche. Die Musikgruppe hat laut Zahn "Open End", das heißt, die Vorsitzende erwartet den Tanz bis in die "frühen Morgenstunden". Die Band stimmt auf dem Ball so gut wie jeden Rhythmus an, auf den man tanzen kann. Und die Reiter des Landkreises zeigen, dass sie nicht



nur auf dem Pferderücken eine gute Figur machen. Jedes Jahr sucht der Kreisreiterbund von neuem einen Verein, der das gesellschaftliche Reiterereignis ausrichtet. Als sich während der letzten Verbandsitzung niemand fand, der den Ball ausrichtet, erklärte sich der Reit- und Fahrverein Schaafheim dazu bereit. "Die Veranstaltung ist sowohl ein finanzielles als auch ein organisatorisches Risiko", sagt Zahn. Der ausrichtende Verein muss finanziell in Vorleistung treten und muss Leute finden, die Dienste an dem Abend übernehmen und die aufwendige Organisation im Vorfeld auf sich nehmen. Der Kreisreiterbund übernimmt an diesem Abend lediglich die Ehrungen der Kreis- und der Platzierten des Landesentscheides.

Raiffeisenbank Schaafheim eG

UNION ist Spitze!

Zum siebten Mal in Folge zeichneten die Experten von Capital die Union Investment mit der Höchstbewertung von 5 Sternen aus!

Unter den 100 getesteten Fondsgesellschaften belegte die UNION in diesem Jahr **Platz 1.**

Das bedeutet für Sie:
Ausgezeichnete Leistungen in den vier großen Leistungsbereichen
Fondsqualität, Fondsmanagement, Produktpalette und Service!

Tel. Schaafheim 7411-0 www.rb-schaafheim.de Tel. Mosbach 7414-0

Capital
Heft 2 | 2009
Top-Fondsgesellschaft
5 Sterne
Höchste Note für Union Investment

AVS SCHLACHTFEST
Sonntag, 30. Januar 2009
in der Kulturhalle

"Scheffemer Füllsel - Schlachtplatte - Kesselfleisch - Bratwurst"

ab 11.00 Uhr: Frühstücken & Essen
nachmittags: Kaffee & Kuchen



Organisatorische Meisterleistung: Einladungen, Musik, Essen, Trinken und Dekoration haben diese sieben Damen vom Reit- und Fahrverein Schaafheim (hier im Bild mit Georg Kaffenberg (Fünfter von links) und Bernd Bansa (rechts)) in Eigenregie für den Kreisreiterball geleistet.



**Glasbausteine geplatzt, gerissen,
gesprungen, angelaufen???**

Rufen Sie uns an - wir haben die Lösung für Sie.



Dieselstraße 8,
63762 Großostheim
Tel. (0 60 26) 97 32-0
Fax (0 60 26) 97 32-20
service@fenstertroll.de
www.fenster troll.de

Nachrichten

Unbekannte randalieren im Schaafeheimer Freibad

SCHAAFHEIM. Sitzbänke, Waschbecken, Müllsackhalterungen und Blumenkübel haben Unbekannte in der Nacht zum Sonntag auf das zugefrorene Schwimmbecken im Schaafeheimer Freibad geworfen. Wie die Polizei berichtet, waren die Täter über den Zaun der Anlage geklettert. Sie traten außerdem die Tür des Bademeister-Büros ein. Gestohlen wurde nichts; die Schadenshöhe ist noch nicht bekannt. Hinweise nimmt die Polizei in Dieburg unter Telefon 06071/96560 entgegen. red

Basar zugunsten eines Waisenhauses

SCHAAFHEIM-MOSBACH. Einen Kinderkleider-Basar veranstaltet die Krabbelgruppe Mosbach/Radheim am Sonntag, 1. März, von 11 bis 14 Uhr in der Mosbacher Mehrzweckhalle. Für Schwangere ist bereits um 10.30 Uhr Einlass. Tische können unter 0176/51467823 reserviert werden. Der Erlös geht an die Kolpingfamilie Bachgau, die unter anderem ein rumänisches Waisenhaus unterstützt. hol

Für Fastnachtzug anmelden

SCHAAFHEIM-MOSBACH. Der Kegclub Rot-Gelb zeichnet auch in diesem Jahr verantwortlich für den Mosbacher Fastnachtzug, der am 22. Februar durch den Ort zieht. Aufstellung ist um 12.30 Uhr, Start um 13.30 Uhr. Anmeldungen nimmt Martin Fuhry unter Telefon 06073/80628 entgegen. hol

Einbrecher suchen ohne Beute das Weite

DIEBURG. Unbekannte Täter haben am Freitag die Terrassentür eines Einfamilienhauses an der Auberger Allee aufgehebelt. Anzeichen, dass die Einbrecher im Haus gewesen sind, gibt es laut Polizeiangaben jedoch nicht. Warum die Ganoven von der weiteren Tatausführung Abstand nahmen, ist nicht bekannt. Ein Nachbar hatte gegen 17.50 Uhr verdächtige Geräusche gehört und nach deren Ursache geschaut. Dies könnte die Täter veranlasst haben, das Weite zu suchen. Hinweise an die Kriminalpolizei in Darmstadt unter Telefon 06151/969-0. red

Jugendzentrum: Bürotür aufgebrochen

DIEBURG. Eine Bürotür des Jugendzentrums Auf der Leer in Dieburg haben Unbekannte in der Nacht zum Sonntag aufgebrochen. Nach Polizeiangaben stand gestern noch nicht fest, ob die Einbrecher etwas gestohlen haben. red

Drei Flaschen Whiskey und Bargeld gestohlen

GROSS-ZIMMERN. Unbekannte haben am Samstag aus einer Gaststätte an der Darmstädter Straße in Groß-Zimmern drei Flaschen Whiskey und Bargeld gestohlen. Nach Polizeiangaben waren die Täter nach 0.30 Uhr in die Räume eingedrungen. Außer Wechselgeld erbeuteten sie Münzgeld aus zwei Spielautomaten. red

Service

Unsere Service-Rubriken – etwa den Notfallkalender, die Veranstaltungshinweise und das Kino-programm – finden Sie stets im Service & Kultur-Teil, heute auf der Seite 23.

Mehr Lokales

www.main-netz.de

Main-Echo – Ausgabe für Dieburg und Umgebung – erscheint mit dem Lokaltitel Tagespost Dieburg

So erreichen Sie uns:
Redaktion Dieburg
Kiefernweg 17 - 64807 Dieburg
06071/9209-61

Siegfried Schikora (verantwortlich, sisc)
Thorsten Schmitt (tees)
Boris Dauber (dau)

E-Mail: redaktion@dieburg.main-echo.de
Fax: 06071/9209-63



Die Pferdesportler des Kreises Darmstadt-Dieburg zeigen auf ihrem Kreisreiterball in Schaafeheim, dass sie auch ohne Sattel eine gute Figur machen können.

Fotos: Nicole Damm-Arnold

Pferdefreunde drehen Pirouetten

Reit- und Fahrverein: Besucher des Kreisreiterball in der Schaafeheimer Kulturhalle tanzen bis in die Morgenstunden

SCHAAFHEIM. Als die zehn Kreismeister in Dressur und Springen sowie die 18 Platzierten des Landesentscheids mit Blumen, Pralinen und Urkunden erhalten haben, kommt Elfriede Zahn erstmals zum Verschnaufen. »Der offizielle Teil des Abends ist um, jetzt können wir das Ganze ein bisschen genießen«, sagt die stellvertretende Vorsitzende des Reit- und Fahrvereins Schaafeheim. Sie ist eine der acht Organisatorinnen des Vereins, der zum ersten Mal den Kreisreiterball in der Kulturhalle ausrichtet.

Der Kreisreiterball blickt mittlerweile auf eine über 30-jährige Tradition zurück und ist stets Anziehungspunkt für Reiter, Pferdefreunde und Tanzbegeisterte aus dem Landkreis. Wegen der Nähe zu Bayern begrüßen die Organisatoren in diesem Jahr auch Freunde des Kreisreitverbands Bayerischer Untermain. Rund 450 Gäste haben sich eingefunden, die Veranstaltung ist ausverkauft.

»Das gesellschaftliche Ereignis«

Die Vorsitzenden des Kreisreitverbands Darmstadt-Dieburg, Georg Kaffenberg und Bernd Bansa, sprechen von »dem gesellschaftlichen Ereignis« des Jahres. Hier treffen sich die Freizeit- und Hobbysportler einmal in feiner Abendgarderobe. Gesichtet werden vor allem lange Abendkleider bei den Damen und elegante Anzüge bei den Herren.

Kaffenberg gibt zu: »Teilweise erkenne ich die Leute gar nicht. Sonst begegnet man sich ja nur in Reiterstiefeln und auf Turnieren.« Der Ball biete die Gelegenheit, die Gemeinschaft unter Reitern und Vereinen zu pflegen und sich in lockerer Atmosphäre auszutauschen. Immerhin hat der Kreis-

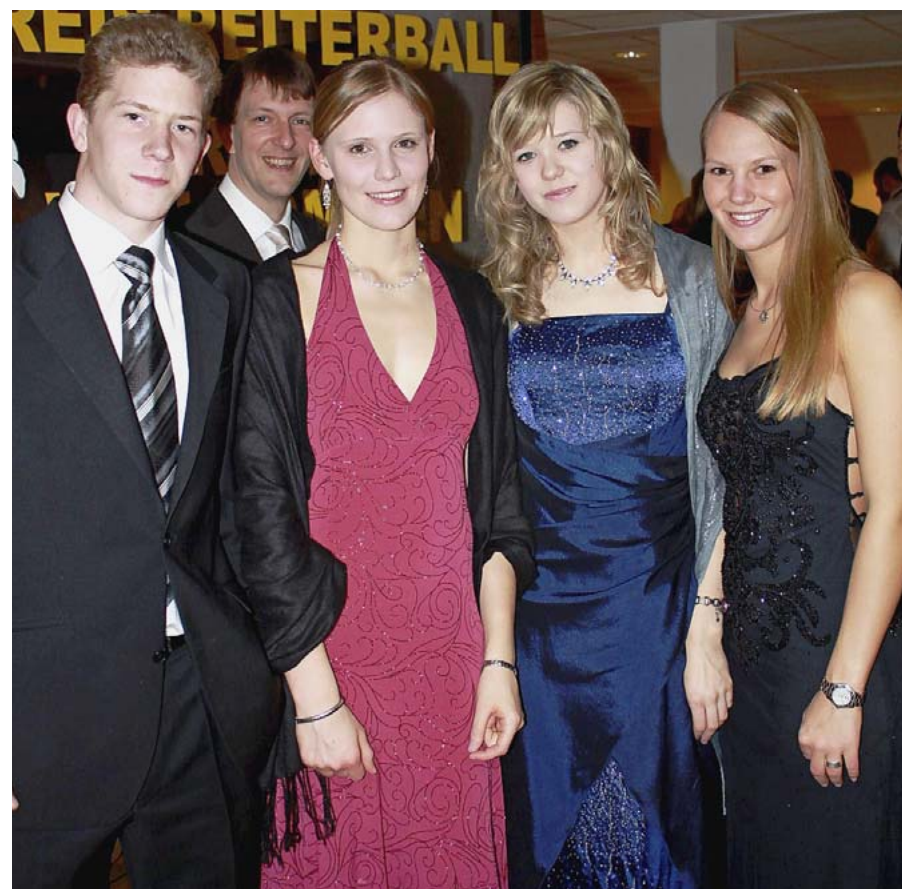
reiterbund laut Kaffenberg mittlerweile 6500 Mitglieder.

Es wird aber nicht nur geplauscht an diesem Abend. Die Band Barney Jackson sorgt für musikalische Unterhaltung und eine volle Tanzfläche. Die Musikgruppe hat laut Elfriede Zahn »Open End«. Sie erwartet Tanz bis in die »frühen Morgenstunden«. Die Band stimmt auf dem Ball so gut wie jeden Rhythmus an. Und die Reiter zeigen, dass sie nicht nur auf dem Pferderücken eine gute Figur machen.

Jedes Jahr sucht der Kreisreiterbund von neuem einen Verein, der das gesellschaftliche Ereignis ausrichtet. Als sich während der letzten Verbandssitzung niemand fand, erklärte sich der Reit- und Fahrverein Schaafeheim bereit. »Die Veranstaltung ist sowohl ein finanzielles als auch ein organisatorisches Risiko«, sagt Zahn. Der ausrichtende Verein muss finanziell in Vorleistung treten, die aufwendige Organisation übernehmen und Helfer finden. Der Kreisreiterbund verantwortet an diesem Abend lediglich die Ehrungen.

Seit einem halben Jahr haben Birgit Goschier, Nadine Kösterke, Gabi Pfeiffer, Simona Schledt-Zahn, Jutta Schuler, Stefanie Schumm, Melanie Roth und Elfriede Zahn den Ball geplant. Gelungen ist das Fest allemal: Die Gäste plauschen über das Reiterhobby und Privates, flanieren zwischen dem Essen und eleganten Anzügen bei den Herren. Und die Letzten verlassen wirklich erst in den Morgenstunden die Kulturhalle.

Die stellvertretende Vorsitzende des Reit- und Fahrvereins verspricht: »Der Aufwand hat sich gelohnt. Wir werden das bestimmt irgendwann noch einmal machen.« Nicole Damm-Arnold



Elegante Abendgarderobe statt robuster Reitkluft: Auch die jungen Pferdeliebhaber haben sich für den Kreisreiterball schick gemacht.

Reit- und Fahrverein Schaafeheim

Gegründet: 1976
Vorsitzender: Walter Schneider
Stellvertreterin: Elfriede Zahn
Kassenwartin: Sabine Maier
Schriftführerin: Stefanie Schumm
Jugendwartin: Caroline Roth

Sportwart: Heinz Roth
Mitglieder: zirka 170
Veranstaltungen 2009: Reit- und Springturnier auf dem Vereinsgelände in den Auewiesen (27. und 28. Juni), Hubertusjagd (18. Oktober)

Auf der Jagd nach möglichst vielen Augen

Skat: Knapp 140 begeisterte Kartenklopfer haben um die Teilnahme an den Hessischen Meisterschaften gespielt

BABENHAUSEN. Erst einmal gehörig Reizen und danach ein schöner Grand: Zwei Tage volle Konzentration und eine große Portion Ausdauer haben die Teilnehmer an den Südhessischen

Skat-Meisterschaften am vergangenen Wochenende gebraucht. In der Harreshäuser Mehrzweckhalle in Babenhäusen drehte sich alles um das beliebte Kartenspiel. An beiden Tagen standen

acht Serien mit je 48 Spielen bei den Einzelmeisterschaften auf dem Programm.

Die fleißigen Skatklopfer spielten fünf Serien am Samstag und legten die verbleibenden drei am Sonntag nach. An den Tischen saßen 89 männliche und zwölf weibliche Skatfreunde. Dazu gesellte sich noch eine Gruppe von 36 Senioren. Schließlich hatten sich nach einem langen Skat-Marathon 25 Herren, vier Damen und sechs Senioren für die Teilnahme an den Hessischen Meisterschaften im Skat qualifiziert. »Diese Meisterschaften werden am 28. und 29. März in Eschborn ausgetragen«, teilte Hartmut Sydlik, Vorsitzender des Babenhäuser Skatclubs »Pik-Ass und Zehn« mit.

Sein Klub hatte mit einigen Mitgliedern den Qualifikations-Wettbewerb für die Skatfreunde aus Südhessen in Harreshäusen organisiert und erhielt alleits Lob dafür. Schon vor Jahren waren die Babenhäuser Skatfreunde mit der Ausrichtung eines ähnlichen Wettbewerbs betraut worden, der damals in der Babenhäuser Stadthalle stattfand. Obwohl der Skatclub sehr bei

der Organisation eingespannt war, spielten mehr als zehn Mitglieder bei den Meisterschaften mit.

Als Beobachter war auch der frühere Babenhäuser Bürgermeister Kurt Lambert gekommen, der ein begeisterter Hobby-Skatspieler ist. Vor 18 Jahren, als er nach Babenhäusen kam, erinnert sich Lambert, sei es eine seiner ersten Aktionen gewesen in den Babenhäuser Skatclub einzutreten. Für die Teilnahme an den Meisterschaften hatte er sich nicht gemeldet. »Das ist doch sehr anstrengend«, sagte er. Für Lambert ist das Skatspiel ein Medium der Geselligkeit und der Entspannung.

Die Babenhäuser Skatspieler treffen sich jeden Freitag, ab 18.30 Uhr im Spielsaal der Stadthalle in Babenhäusen, um ihrem Hobby zu frönen. Oft mehr als zwanzig Skatspieler sind dort an guten Tagen anzutreffen. Auch zwanzig Canasta spielende Damen lassen sich dort gerne zum geselligen Kartenspiel blicken. Diese sorgten am Wochenende dafür, dass die Teilnehmer der Meisterschaften in Harreshäusen keinen Hunger und Durst leiden mussten. Michael Prasch



Spielfreude: Am Samstag und Sonntag hatte sich die Harreshäuser Mehrzweckhalle in eine Spielhöhle verwandelt. In sieben Serien zu je 48 Spielen wurden die Südhessischen Einzelmeisterschaften im Skat ausgetragen. Organisator war der Babenhäuser Skatclub »Pik-Ass und Zehn«.

Foto: Michael Prasch

RAINER ZUFALL



»Des derf ja wohl net...«

...wahr sein. Da trifft die doofe Nuss kee einzische Scheiwe.« Als die deutsche Biathletin beim letzten Schießen den sicheren Sieg vergibt, gerät der Dieburger auf dem heimischen Sofa in Rage. Doch noch bevor er seine Schimpftirade fortsetzen kann, schaut ihn die Freundin an: »Dafür triffst du immer den falschen Ton.«

Eppertshausen: FDP und Grüne vertauscht

Landtagswahl: Endgültiges Ergebnis festgestellt

DARMSTADT-DIEBURG. Der Kreiswahlschuss für die Landtagswahlkreise 51 (Darmstadt-Dieburg I) und 52 (Darmstadt-Dieburg II) hat in einer öffentlichen Sitzung das endgültige Wahlergebnis für die beiden Wahlkreise festgestellt.

Nach Mitteilung von Kreiswahlleiterin Anke Zöllner sind bei der Prüfung der insgesamt 181 Wahlunterschriften der einzelnen Wahlbezirke keine gravierenden, das Wahlergebnis beeinflussenden Fehler festgestellt worden.

Im Wahlkreis 51 musste die Zahl der Wahlberechtigten im Wahlbezirk 1 der Stadt Pfungstadt gegenüber der Meldung am Wahlabend um eine Person erhöht werden. Eine derartige minimale Korrektur führe aber nicht zu einer messbaren Änderung der prozentualen Wahlbeteiligung.

Im Wahlkreis 52 waren die Landeslisten der FDP und der Grünen betroffen. Am Wahlsonntag hatte die Gemeinde Eppertshausen bei ihrem Briefwahlbezirk die für die FDP abgegebenen 51 Landesstimmen mit den 33 Stimmen der Grünen vertauscht, und bei der Stadt Groß-Bieberau wurde eine Stimme der Grünen versehentlich der FDP zugeordnet.

Insgesamt entfielen somit auf die FDP 8827 Stimmen und auf die Grünen 7559 Stimmen. red

Heubacher Gewerbegebiet kommt voran

Stadtverordnete: Beschluss zum Bebauungsplan gefasst

GROSS-UMSTADT. Man braucht keine prophetische Gabe, um vorauszusagen, dass der Antrag einstimmig angenommen wird. Dies ist im Groß-Umstädter Parlament fast immer so, und da werden die Zuschauer schon hellhörig, wenn etwa Karl-Heinz Jung bekennt: »Zwei Seelen wohnen in meiner Brust.« Der derart angekündigte Zwiespalt zeigte sich aber in der Stellungnahme des Fraktionsvorsitzenden der Grünen zum Gewerbegebiet am westlichen Ortsrand von Heubach kaum.

Sicher gebe es Bürger, die auf dem rund zwei Hektar großen Grundstück eine »Ortsverschandelung« durch ein modernes Gewerbegebäude befürchten, sagte Jung. Allerdings bringe die Verlagerung eines seit Langem ortsanässigen und derzeit auf drei innerörtliche Standorte verteilten Betriebs eine deutliche Verkehrsbelastung.

Für die SPD-Fraktion sprach Horst Schneberger gar von einer »Win-Win-Situation«. Sowohl der Ort als auch der Betrieb profitierten von dem Umzug an den Ortsrand. Mehr noch: »Auf diese Weise erhalten wir wohnortnahe Arbeitsplätze.«

So wird es wohl kommen, aber bis zum Spatenstich für das neue Gebäude wird noch einige Zeit vergehen. Auf der Tagesordnung der Stadtverordneten stand zunächst eine Etappe auf dem Weg zu einem sogenannten vorhabenbezogenen Bebauungsplan. Erst ging es um die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, dann um den Beschluss der öffentlichen Auslegung dieses Plans. Beiden Punkten stimmten alle Kommunalpolitiker zu. hol

Volle Tanzfläche beim Kreisreiterball

Rund 450 Gäste besuchten die Traditionsveranstaltung / Ehrung der Meister beim Reit- und Fahrverein Schaafeim

Von Martina Emmerich

Schaafeim ■ Rund 450 Gäste waren der Einladung des Reit- und Fahrvereins Schaafeim gefolgt und am Samstagabend zum traditionellen Kreisreiterball in die Kulturhalle gekommen. Nach der Begrüßung des gastgebenden Vereins wurde die Tanzfläche eröffnet: Die „Barney Jackson“-Band sorgte mit fetzigen Songs und beliebten Klassikern für eine volle Tanzfläche. In den Pausen hatten die Gäste Gelegenheit, sich an den Tischen oder in der Bar zu stärken. Vor allem bot der Kreisreiterball aber auch Gelegenheit für einen Austausch unter den Sportlern, die sich sonst häufig nur bei Turnieren treffen. Damit auch der kulturelle Aspekt nicht zu kurz kam, konnten die Gäste zudem im Foyer und im Treppenhaus der Kulturhalle die Pferdebilder-Ausstellung von Caroline Roth aus Schaafeim und Karola Bossdorf aus Babenhausen genießen.

Im Rahmen des „geselligen und gesellschaftlichen Ereignisses“, wie Georg Kaffenberger, Vorsitzender des Kreisreiterbunds Darmstadt-Dieburg, die seit über 30 Jahren bestehende Veranstaltung bezeichnete, fand zudem die Ehrung der Kreismeister statt. Von den aktuell 6500 Mitgliedern

im Kreisreiterbund haben folgende im vergangenen Jahr besondere Leistungen erreicht: Im Bereich Dressur und Springen wurden als Kreismeister Fahri Fischer, Sebastian Bayer, Nadja Becker, Petra Pullmann, Annika Wamboldt, Marco Schupp und Nadja Becker ausgezeichnet. Als Kreismeister im Vierkampf wurden Jasper Robiné, Leonie Schwarzkopf und Jasmin Lohrer geehrt.

Am Landesentscheid im Vierkampf, der in Fürstentwald ausgetragen worden war, hatte die Mannschaft E1 den ersten Platz erzielt. Dafür wurde die Mannschaftsführerin Tina Weber sowie ihre Reiter Fahri Fischer, Leonie Schwarzkopf, Selina Windhaus und Jonas Knieling ausgezeichnet. Den dritten Platz beim Landesentscheid belegte die Mannschaft Dieburg 1 mit Mannschaftsführer Friedrich Reinhard und seinem Team Sebastian Bayer, Lisann Gulatz, Annika Golzer und Solveig Hartfiel.

Darüber hinaus konnte die Mannschaft des Darmstädter Reitvereins geehrt werden, die im Ringfinale in Dillenburg den zweiten Platz erzielt hatte. Erwähnt wurden auch die Erfolge der Fahrer, die an der Hessischen und Deutschen Meisterschaft erfolgreich teilgenommen hatten,



Georg Kaffenberger (rechts) und Bernd Bansa (links außen) vom Kreisreiterbunds Darmstadt-Dieburg dankten Elfriede Zahn (vorne rechts) und ihrem Team für die Organisation und Ausrichtung des Kreisreiterballs.

Foto: Emmerich

aber nicht zum Kreisreiterball gekommen waren.

Nachdem die Urkunden, Blumen und Pralinen überreicht worden waren, konnte der rauschende Ball, der bis in die Morgenstunden dauer-

te, weitergehen. Elfriede Zahn, stellvertretende Vorsitzende des Reit- und Fahrvereins Schaafeim, war mit dem Erfolg der Veranstaltung zufrieden. Im Vorfeld hatte sie mit ihrem Team mit viel

Mühe zum Detail das Event geplant und organisiert. Zudem waren an dem Abend eine Vielzahl der rund 170 Schaafeimer Mitglieder aktiv und trugen zum Gelingen bei. „Wir sind froh, dass wir mit

dem Reit- und Fahrverein Schaafeim einen kompetenten Gastgeber für den Kreisreiterball gefunden haben“, sagte Bernd Bansa, zweiter Vorsitzender des Kreisreiterbundes Darmstadt-Dieburg.